

PFARRBRIEF

*Mariä Himmelfahrt Kirchdorf a. Inn
St. Bartholomäus Julbach
St. Jakobus Seibersdorf*

1,-€



7. Jhg. | Nr. 9 | 18.10. bis 29.11.2026





Allerheiligen | Heiligenfiguren a. d. Dresdner Hofkirche | © Peter Weidemann, pfarrbriefservice.de

Impressum Pfarrbrief



Herausgeber	Pfarrverband Kirchdorf a. Inn
Redaktion	Pfarrer János Kovács (V.i.S.d.P.), Tanja Brodschelm, Stefanie Danzer, Maria Eller, Anita Stallhofer, Dr. Hans Gerhard Steger, Christoph Strohhammer (Gestaltung), Ludwina Werkstetter
Redaktions- anschrift	Kath. Pfarrverbandsbüro Kirchdorf a. Inn Hauptstraße 1 84375 Kirchdorf a. Inn Tel.: 0 85 71 - 23 32
Druck	Gemeindebrief-Druckerei, Groß Oesingen
Auflage	1.250 Stück



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs**
ist mit dem **Blauen Engel**
ausgezeichnet.

www.GemeindebriefDruckerei.de

Nächster Pfarrbrief vom 29.11.2026 bis 17.1.2027

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 5.11.2026

Widerspruchs- / Widerrufsrecht:

Durch unseren Pfarrbrief informieren wir unsere Gemeindemitglieder regelmäßig über das Leben in unserem Pfarrverband. Oftmals werden dabei auch personenbezogene Daten bekannt gegeben, wie z. B. die Information über Sakramentenspendung, Information über Sterbefälle oder auch die Veröffentlichung von Fotos. Dies gilt auch für die Eingabe von Messintentionen mit Angabe des Messstifters.

Wenn sie die Einwilligung zur Veröffentlichung ihrer personenbezogenen Daten widerrufen möchten, können sie dies jederzeit gegenüber dem Pfarrverbandsbüro erklären.

Haftungsausschluss:

Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder.

Der Pfarrbrief erscheint ca. alle sechs Wochen. Für unverlangt eingesandte Texte, Grafiken oder Fotos übernehmen wir keine Gewähr.

Urheberrecht:

Sämtliche in diesem Pfarrbrief veröffentlichen Inhalte sind urheberrechtlich oder durch sonstige Rechte geschützt. Ohne vorherige schriftliche Zustimmung sind Nutzungen, Vervielfältigungen oder anderweitige Veröffentlichungen der Inhalte insgesamt oder in Teilen unzulässig. Die Zustimmung zur Nutzung kann bei den Rechteinhabern erbeten werden.

Geistliches Wort



Liebe Pfarrverbandsangehörige des Pfarrverbandes Kirchdorf, jetzt herbstelts schon gscheit draußen, finden Sie nicht auch?

Die Nächte werden länger und kälter, die heißen Tage sind vorbei und die warmen Tage werden weniger und der Wind erinnert einen gerne daran, dass der Herbst Einzug hält und der Sommer vorbei ist. Auch die bunten und fallenden Blätter zeigen an, dass der Herbst nun endgültig da ist. Die Natur verändert sich, wird bunter und macht sich bereit für den kalten Winter.

Der Herbst, er kann ein Zeichen sein für Vergänglichkeit, Endlichkeit und Wandel. Die Wärme und die Sommerluft, sie weichen dem Wind und der wechselhaften Stimmung des Herbstes und gehen schließlich zu Ende.

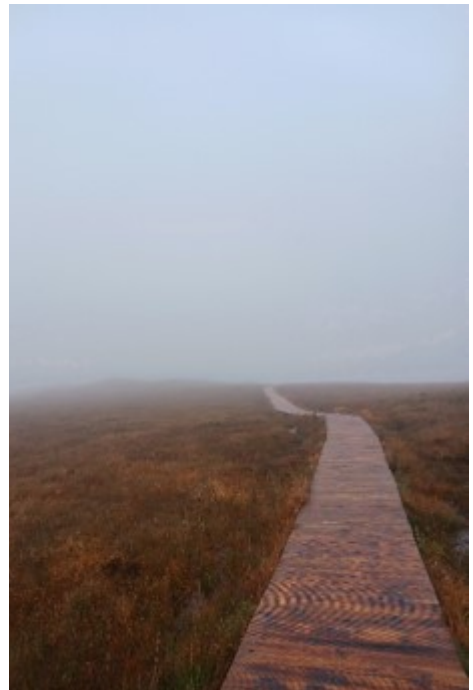
Und mit Endlichkeit konfrontiert uns nicht nur die Natur aktuell, auch wir machen in unserem Leben immer wieder die Erfahrung, dass Dinge zu Ende gehen, dass manches endet. Bei manchen Dingen stört uns das vielleicht gar nicht so, bei anderen Dingen würden wir hoffen, dass sie niemals enden und ihre Vergänglichkeit macht uns traurig und hinterlässt eine Lücke. Doch eins eint alle diese Dinge: Vergänglichkeit gehört dazu, immer wieder machen wir Erfahrungen, dass Dinge in unserem Leben enden und vergehen, seien es Beziehungen, Freundschaften oder sogar das Leben eines Bekannten oder Angehörigen. An Allerheiligen schwingt diese Erinnerung mit: Unser Leben ist endlich, jeder und jede muss irgendwann sterben. Aber das Fest bleibt nicht dabei stehen: Neben der Endlichkeit des Lebens betont es die Hoffnung, dass der Tod nicht das endgültige, finale Ende ist. Es betont die Hoffnung, dass Gott uns nicht alleine

lässt, nicht in aller Endlichkeit, die wir erfahren und noch nicht mal im Tod. Gott ist nahe, er geht unsere Lebenswege mit bis über den Tod hinaus. Das ist die Hoffnung, die Allerheiligen zur Sprache bringt.

Und auch wenn der Herbst nun da und mit ihm der Sommer vorbei ist, dürfen wir darauf hoffen und vertrauen: Gott ist uns nahe und geht unsere Lebenswege mit. Sogar bis über den Tod hinaus.

In diesem Sinn, liebe Pfarrverbandsangehörige, wünsche ich Ihnen einen schönen Herbst und viele Erfahrungen dieser spürbaren Nähe Gottes!

*Ihr Elias Unterhuber
Pastoralassistent*



Leben & Glauben



HEILIGE DES MONATS

Die Hl. Elisabeth von Thüringen (1207 - 1231)

Was für eine Heilige! Nach ihr sind Kirchen, Pfarrgemeinden, Caritas-Altenheime und örtliche Elisabethen-Vereine benannt. In einer dieser Pfarrgemeinden wurde ich im jungen Erwachsenenalter kirchlich sozialisiert, wie man so sagt. Zum Patrozinium am 19. November kam in einer Predigt des damaligen Pfarrers seine persönliche Einschätzung heraus: „Die Hl. Elisabeth war ein milieugeschädigtes Kind“. Das klingt nicht nach der gewohnten Heiligenverehrung. Man musste sich also mit dem ganzen Lebenslauf der Heiligen beschäftigen. Die Aussage bezog sich auf die adelige, ja königliche Abkunft. Elisabeth war nämlich eine ungarische Königstochter. Da konnte es passieren, dass so ein Spross nach Strich und Faden verwöhnt wurde und schon mit vier Jahren reiten durfte, aber auch dass in ihn übertriebene Erwartungen gesetzt wurden nach dem Motto: eine gute Partie machen. Es war unter den Adeligen üblich in den eigenen Kreisen zu heiraten, deshalb wurde das junge Mädchen mit gerade erst vier Jahren nach Thüringen verbracht, auf die Wartburg, und dort mit dem Landgrafen Ludwig verlobt, aus dynastischen Überlegungen.

Man muss das Mittelalter nicht verstehen; es war so. Bei einer Besichtigung der Wartburg schilderte der Fremden-

fürher das Geschehen noch drastischer: „Die beiden Kinder Ludwig und Elisabeth wurden einfach in ein gemeinsames Kinderbett gelegt, bis sie reif waren, und dann wurde geheiratet“. Treffender müsste es heißen: Die beiden wurden verheiratet. Das war im Jahr 1221, Elisabeth war 14 Jahre alt.

Die Ehe war sehr glücklich. Drei Kinder gingen aus ihr hervor. Das Glück währte aber nicht lang, denn Ludwig sah es als Ehre an an einem der Kreuzzüge teilzunehmen. Doch zu aller Unglück befahl ihm schon in Süditalien eine Seuche, durch die er kurz darauf verstarb. Das war im Jahr 1227. Für Elisabeth begann ein extrem hartes Leben. Ihr Schwager Heinrich Raspe vertrieb sie als Witwe mit ihren drei kleinen Kindern von der Wartburg. Anscheinend hatte sie sich bei der Thüringer Verwandtschaft ihres verstorbenen Mannes unbeliebt gemacht, als sie bereits im Hungerjahr 1226 alles verfügbare Korn an die Untertanen verteilen ließ, woraufhin der ganze Boden mit Korn bedeckt gewesen sei und plötzlich alle Kammern wieder voller Korn gewesen seien.

Eine weitere und noch bekanntere Legende schildert den Gang von der Wartburg hinab in die Stadt Eisenach mit einem Korb voller Brot, das für die hungernden Städter gedacht war. Der geizigen Verwandtschaft missfiel das und Elisabeth wurde aufgefordert, das Tuch über dem vermeintlichen Brot zu lüften – und siehe da, es war ein Korb voller Rosen. Es ist bekannt als das Rosen-Wunder. Damit sind die Rosen als Symbol der Liebe gemeint. Die Hl. Elisabeth steht also mit ihrem ganzen Leben für die irdische wie für die göttliche Liebe.

Aus einer tiefinnerlichen Frömmigkeit und in gleicher Weise aus den Erzäh-



lungen über den Hl. Franz von Assisi, die sich über die Alpen ausgebreitet hatten, speiste sich bei Elisabeth die bedenkenlose Wohltätigkeit im Schenken und die tätige Nächstenliebe. So auch die von der Umgebung getadelte Aufnahme eines Aussätzigen in Elisabeths Bett. Das passte dem Thüringer Adel auf der Wartburg genauso wenig, aber als man unter die Bettdecke sah, da trug der Aussätzige die Wundmale Christi.

In die für sie tief demütigende Zeit nach der Vertreibung von der Wartburg fällt bei allen Bußübungen ein Neuanfang: 1228 wird Elisabeth in die Hospitalitergemeinschaft aufgenommen, die man sich am ehesten wie eine geistliche Gemeinschaft für arme und kranke Menschen vorstellen kann. 1229 gründet Elisabeth selber ein Spital, nimmt dort Pflege und Wartung jeder Art vor, schont sich nicht und verstirbt, nach einigen Schriften zu schließen völlig ausgezehrt, 1231 in Marburg an der Lahn – mit 24 Jahren. Unter denen, die sie erlebt hatten, setzte sofort eine breite Verehrung ein, die Kunde davon drang bis nach Rom. 1235 wurde Elisabeth von Papst Gregor IX. heiliggesprochen und ebenfalls ab 1235 wurde eine hochgotische Kirche über ihrem Grab errichtet.

Hans Gerhard Steger

*Darstellung der Hl. Elisabeth als
Glasgemälde in der Pfarrkirche
Mariä Himmelfahrt in Schenna bei
Meran in Südtirol.*

© Foto: Hans Gerhard Steger



Titelseite

Ausbruch und Aufbruch

Der in der Mauer gefangene Mensch – er ist für mich ein Symbol des Todes und der Trauer wie auch ein Symbol des Lebens und der Hoffnung. Wie das? Nun, es ist eine Frage des Blickwinkels. Ist der Mensch in seiner Trauer gefangen und kann nicht heraus? Oder durchbricht er die Mauer, sodass die Trauer ihn nicht vollends begraben kann? Wird er vom Tod festgehalten oder öffnet er sich zum Leben?

Sie haben einen Menschen verloren. Sie trauern. Ich glaube, Sie kennen beiderlei Gefühle. Dass in der Trauer Erstarrtsein wie auch das Aufbrechen wollen zum Leben. Mitten in der Trauer kann Hoffnung aufleuchten, leider aber auch das Dunkle des Todes den Lebensfunken wieder verdüstern. Manchmal wie in einer Achterbahn. Das kann unendlich belastend sein.

Sie fühlen sich manchmal wie eingemauert und können aus eigener Kraft nicht heraus. Wenn Sie möchten, melden Sie sich. Oder wenden Sie sich an den, der Sie nicht vergessen hat: An Gott. In Jesu Tod hat er sich selbst eingemauert, doch hat er auch den Stein vom Grab gerollt und neues Leben ermöglicht. Auch für Sie. Weil mit der Auferstehung Jesu etwas ganz Neues begonnen hat, dürfen auch Sie neu beginnen. Ohne schlechtes Gewissen. „Von der Auferstehung Christi her kann ein neuer, reinigender Wind in die gegenwärtige Welt wehen“ – diesen hoffnungsvollen Satz schrieb Dietrich Bonhoeffer, der bis zuletzt daran glaubte, dass die Menschen durch die Auferstehung Christi immer eine Zukunft haben.

Michael Tillmann



Kriegerdenkmäler

Ein Ort voller schmerzlicher Erinnerungen

Heutige Generationen können sich kaum noch vorstellen, welche Verluste die Weltkriege in unseren Dörfern und Städten verursacht haben. 1918 und 1945 fehlten nahezu eine Generation junger Männer: Väter, Brüder, Söhne, Freunde. Die Menschen stellten sich mit ihrem Schmerz unter das Kreuz, weil sie darauf vertrauten, dass Gott, der selbst größten Schmerz erlitt, auch ihren Schmerz mitträgt. Auch wenn die Namen der Verstorbenen für die allermeisten heute, wenn überhaupt, nur eine vage Erinnerung sind, ehren wir die Verstorbenen am Volkstrauertag, indem wir sie nicht vergessen und ihr Schicksal zur Mahnung nehmen gegen Krieg und Gewalt.

© Foto: Christoph Strohhammer

Gottesdienstordnung

vom 17.10. bis 29.11.2026



Samstag, 17.10. Hl. Ignatius v. Antiochien, Bischof, Märtyrer

18:30 Kirchdorf Oktoberrosenkranz

19:00 Kirchdorf Hl. Messe mit Orgel - **Vorabendgottesdienst**



Sonntag, 18.10. 29. SONNTAG IM JAHRESKREIS - KIRCHWEIH

8:30 Julbach Pfarrgottesdienst

11:00 Seibersdorf Hl. Messe mit Orgel

anschl. Dankessen der Expositur Seibersdorf beim Kirchenwirt Seibersdorf

Grundsätzlich ist an Sonn- und Festtagen (Vorabend) die Kollekte für die jeweilige Pfarrkirchenstiftung. Ausnahmen sind angegeben. → 

Dienstag, 20.10. Hl. Wendelin, Einsiedler im Saarland

18:30 Julbach Oktoberrosenkranz

19:00 Julbach Hl. Messe anschl. eucharistische Anbetung bis 20 Uhr

Mittwoch, 21.10. Hl. Ursula u. Gefährtinnen, Märtyrinnen in Köln

19:00 Seibersdorf Hl. Messe

Donnerstag, 22.10. Hl. Johannes Paul II, Papst

19:00 Kirchdorf Hl. Messe anschl. eucharistische Anbetung bis 20 Uhr

Freitag, 23.10. Hl. Johannes v. Capestrano, Wanderprediger



17:00 Kirchdorf Segnung des neuen Kleides d. Muttergottes v. Stadleck

anschl. Oktoberrosenkranz in der Wallfahrtskapelle in Stadleck



Samstag, 24.10. Hl. Antonius Maria Claret, Bischof, Ordensgründer

11:30 Kirchdorf Trauung Sabrina und Max Niedermaier 

19:00 Seibersdorf Hl. Messe mit Orgel - **Vorabendgottesdienst**



Abendmessen beginnen
in der Regel wieder um 18.00 Uhr!



Sonntag, 25.10. 30. Sonntag im Jahreskreis  Weltmission

8:00 Kirchdorf Oktoberrosenkranz

8:30 Kirchdorf Pfarrgottesdienst

9:45 Julbach Hl. Messe mit Orgel



 13:00 Julbach 262. Julbacher Leonhardiumritt mit Pferdesegnung

30. SONNTAG IM JAHRESKREIS

25. Oktober 2026

**30. Sonntag
im Jahreskreis**

Lesejahr A

1. Lesung: Exodus 22,20-26

2. Lesung:

1. Thessalonicher 1,5c-10

Evangelium:

Matthäus 22,34-40



Ildiko Zavradis

» Er antwortete ihm: Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit deinem ganzen Denken. Das ist das wichtigste und erste Gebot. Ebenso wichtig ist das zweite: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst. An diesen beiden Geboten hängt das ganze Gesetz und die Propheten. «

Dienstag, 27.10. der 30. Woche im Jahreskreis

17:30 Julbach Oktoberrosenkranz

18:00 Julbach Hl. Messe

Mittwoch, 28.10. Hl. Simon u. hl. Judas Thaddäus, Apostel,

18:00 Seibersdorf Hl. Messe

Donnerstag, 29.10. der 30. Woche im Jahreskreis

18:00 Kirchdorf Hl. Messe

anschl. Mitgliederversammlung des Pfarrcaritasvereins im Pfarrzentrum

Freitag, 30.10. der 30. Woche im Jahreskreis

17:00 Kirchdorf Oktoberrosenkranz in der Wallfahrtskapelle in Stadleck



Sonntag, 1.11. HOCHFEST ALLERHEILIGEN

8:30 Kirchdorf Hl. Messe mit Orgel

9:45 Seibersdorf Pfarrgottesdienst

**anschl. Totengedenken und Gräbersegnung
auf dem Seibersdorfer Friedhof**

**14:00 Kirchdorf Totengedenken und Gräbersegnung
auf dem Kirchdorfer Friedhof**

15:00 Julbach Hl. Messe mit Orgel



**anschl. Totengedenken und Gräbersegnung
auf beiden Julbacher Friedhöfen**

ALLERHEILIGEN

1. November 2026

Allerheiligen

Lesejahr A

1. Lesung:

Offenbarung 7,2-4.9-14

2. Lesung: 1. Johannes 3,1-3

Evangelium:

Matthäus 5,1-12a



Ildiko Zavrakidis

» Selig, die arm sind vor Gott; denn ihnen gehört das Himmelreich. Selig die Trauernden; denn sie werden getröstet werden. Selig die Sanftmütigen; denn sie werden das Land erben. Selig, die hungern und dürsten nach der Gerechtigkeit; denn sie werden gesättigt werden. Selig die Barmherzigen; denn sie werden Erbarmen finden. «

Montag, 2.11. Allerseelen  **Priesterausbildung in Osteuropa**
17:00 Seibersdorf Allerseelenmesse mit Verlesen der Allerseelenbitten

18:00 Julbach Allerseelenmesse mit Verlesen der Allerseelenbitten

19:00 Kirchdorf Allerseelenmesse mit Verlesen der Allerseelenbitten



 **Donnerstag, 5.11. der 31. Woche im Jahreskreis**
13:30 Kirchdorf Hl. Messe mit Orgel

anschl. *Seniorenclub im Pfarrzentrum St. Konrad*
17:30 Kirchdorf Rosenkranzgebet z. monatl. Gebetstag um geistliche Berufungen



Sonntag, 8.11. 32. Sonntag im Jahreskreis
9:45 Kirchdorf Pfarrgottesdienst → für den ganzen Pfarrverband
musikalisch gestaltet vom Männerchor Kirchdorf

32. SONNTAG IM JAHRESKREIS

8. November 2026

32. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung: Weisheit 6,12-16

2. Lesung:

1. Thessalonicher 4,13-18

Evangelium:

Matthäus 25,1-13



Ildiko Zavrakidis

» Mitten in der Nacht aber erscholl der Ruf: Siehe, der Bräutigam! Geht ihm entgegen! Da standen die Jungfrauen alle auf und machten ihre Lampen zurecht. Die törichtchen aber sagten zu den klugen: Gebt uns von eurem Öl, sonst gehen unsere Lampen aus! Die klugen erwiderten ihnen: Dann reicht es nicht für uns und für euch; geht lieber zu den Händlern und kauft es euch! «

Dienstag, 10.11. Hl. Leo der Große, Papst, Kirchenlehrer
18:00 Julbach Hl. Messe anschl. eucharistische Anbetung bis 19 Uhr

Mittwoch, 11.11. Hl. Martin, Bischof v. Tours
18:00 Seibersdorf Hl. Messe

Donnerstag, 12.11. Hl. Josaphat, Bischof v. Polozk in Weißrußland, Märtyrer
18:00 Kirchdorf Hl. Messe

Samstag, 14.11. der 32. Woche im Jahreskreis
17:00 Kirchdorf Kindergottesdienst
18:00 Julbach Pfarrgottesdienst – **Vorabendgottesdienst**
musikalisch gestaltet von der Musikkapelle Neukirchen an der Enknach



anschl. Totengedenken am Kriegerdenkmal

Sonntag, 15.11. 33. Sonntag im Jahreskreis – Volkstrauertag
8:30 Seibersdorf Eucharistiefeier  **Diaspora Opfertag**
musikalisch gestaltet von den Kirchdorfer Musikanten



anschl. Totengedenken am Kriegerdenkmal



10:00 Kirchdorf Eucharistiefeier
musikalisch gestaltet von den Kirchdorfer Musikanten



anschl. Totengedenken an der Kriegergedächtniskapelle

33. SONNTAG IM JAHRESKREIS

15. November 2026

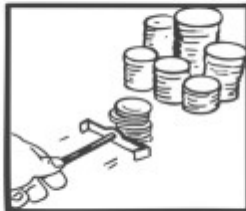
33. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung: Sprüche
31,10-13.19-20.30-31

2. Lesung:
1. Thessalonicher 5,1-6

Evangelium:
Matthäus 25,14-30



Ilidiko Zavrakidis

» Nehmt ihm also das Talent weg und gebt es dem, der die zehn Talente hat! Denn wer hat, dem wird gegeben werden und er wird im Überfluss haben; wer aber nicht hat, dem wird auch noch weggenommen, was er hat. Werft den nichtsnutzigen Diener hinaus in die äußerste Finsternis! Dort wird Heulen und Zähneknirschen sein. «

Samstag, 21.11. Gedenktag Unserer Lieben Frau in Jerusalem

18:00 Kirchdorf Hl. Messe mit Orgel und Ehrungen – Vorabendgottesdienst

anschl. Jahresessen der Pfarrei Kirchdorf im Pfarrzentrum St. Konrad

Sonntag, 22.11. CHRISTKÖNIG Jugendseelsorge

8:30 Seibersdorf Pfarrgottesdienst

9:45 Julbach Hl. Messe mit Orgel

CHRISTKÖNIGSSONNTAG

22. November 2026

Christkönigssonntag

Lesejahr A

1. Lesung:
Ezechiel 34,11-12.15-17a

2. Lesung:
1. Korinther 15,20-26.28

Evangelium:
Matthäus 25,31-46



Ilidiko Zavrakidis

» Wenn der Menschensohn in seiner Herrlichkeit kommt und alle Engel mit ihm, dann wird er sich auf den Thron seiner Herrlichkeit setzen. Und alle Völker werden vor ihm versammelt werden und er wird sie voneinander scheiden, wie der Hirt die Schafe von den Böcken scheidet. Er wird die Schafe zu seiner Rechten stellen, die Böcke aber zur Linken. «

Dienstag, 24.11. Hl. Andreas Dung-Lac, Priester und Gefährten, Märtyrer

18:00 Julbach Hl. Messe

Mittwoch, 25.11. Hl. Katharina v. Alexandrien, Jungfrau, Märtyrin
18:00 Seibersdorf Hl. Messe

Donnerstag, 26.11. Hl. Konrad u. hl. Gebhard, Bischöfe
18:00 Kirchdorf Hl. Messe anschl. eucharistische Anbetung bis 19 Uhr

Samstag, 28.11. der 34. Woche im Jahreskreis
18:00 Seibersdorf Rorate mit Segnung der Adventskränze – Vorabendgottesdienst

Sonntag, 29.11. 1. ADVENTSSONNTAG
8:30 Julbach Rorate mit Segnung der Adventskränze

9:45 Kirchdorf Pfarrgottesdienst als Rorate mit Segnung der Adventskränze

ERSTER ADVENTSSONNTAG

29. November 2026

Erster Adventssonntag
Lesejahr B

1. Lesung: Jesaja
63,16b-17.19b; 64,3-7

2. Lesung: 1. Korinther 1,3-9

Evangelium: Markus 13,33-37



Ildiko Zavrakidis

» Gebt Acht und bleibt wach!
Denn ihr wisst nicht, wann die Zeit
da ist. Es ist wie mit einem Mann,
der sein Haus verließ, um auf Rei-
sen zu gehen: Er übertrug die Voll-
macht seinen Knechten, jedem
eine bestimmte Aufgabe; dem Tür-
hüter befahl er, wachsam zu sein.
Seid also wachsam! «





am 26. September 2026

Isgr. Claus Bittner aus Passau



Aus dem Pfarrverband

Firmung 2027

Hallo,
vielleicht hast du schon darauf gewartet, oder du hast nicht einmal drangedacht? Auf alle Fälle haben wir gute Neuigkeiten für dich:

Wenn du heuer oder im nächsten Jahr 16 wirst, kannst du 2027 die Hl. Firmung empfangen. Auch wenn du schon älter sein solltest, bist du herzlich eingeladen, dieses Sakrament zu erhalten.

Bitte melde dich dafür bei uns im Pfarrverbandsbüro an. Entweder telefonisch unter 08571-2332 oder per Mail unter

pfarramt.kirchdorf.inn@bistum-passau.de

Ich würde mich freuen, dich kennenzulernen. *Herzliche Grüße*

Pfarrer János Kovács



Allerseelenbitten

An Allerseelen gedenken wir unserer lieben Verstorbenen, wir erinnern uns an Familienangehörige, Freunde und Wohltäter und beten dafür, dass sie beim himmlischen Vater den ewigen Frieden finden. Die dazugehörigen Allerseelenbitten (1,- € pro Bitte) können entweder am Pfarrverbandsbüro in Kirchdorf oder bei Ludwina Werkstetter in Julbach (Bergwaldstraße 12) eingeworfen bzw. in den Sakristeien der Pfarrkirchen abgegeben werden. Sie werden bei den Allerseelengottesdiensten in der jeweiligen Pfarrei am Montag, 2. November namentlich verlesen.



Eingabe von Rorate-Messen

Bitte denken Sie daran, rechtzeitig Rorate bzw. Christämter für die Advents- und Weihnachtszeit aufzugeben. Der Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief ist bereits der 5. November 2026!

Kirchgeld 2026

Liebe Angehörige des Pfarrverbandes, diesem Pfarrbrief liegt ein Anschreiben der jeweiligen Kirchenverwaltung bei, mit der Bitte um Ihre jährliche, freiwillige „Kirchgeld-Spende“ für 2026. Einzahlen können Sie Ihr Kirchgeld am Einfachsten per Einzugsverfahren oder per Überweisung auf das jeweilige Kirchenstiftungskonto.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Pfarrkirchenstiftung	Kirchgeld-spenden 2025
Kirchdorf	5.855,- €
Julbach	5.150,- €
Seibersdorf	1.003,- €



Kirchdorfer Seiten



Wallfahrtskapelle Stadleck:

Die Muttergottes erstrahlt in neuem Gewand

In neuem Glanz präsentiert sich die Muttergottes in der Kapelle in Stadleck. Mit viel Liebe und Sorgfalt wurde ihr ein neues Gewand angefertigt, das die Marienfigur nun wieder in besonderer Weise zur Geltung bringt.

Ein herzliches Vergelt's Gott gilt allen, die zur gelungenen Erneuerung beigetragen haben. Else Seeburger fertigte als Schneiderin das neue Gewand an und bestickte auch die dazugehörige Bordüre mit großem handwerklichem Geschick und viel Liebe zum Detail.

Ein besonderer Dank gilt außerdem Country Line Mühldorf für die großzügige Spende des Stoffes. Dadurch wurde die Neugestaltung des Gewandes ermöglicht.

Auch die Firma Moosmüller leistete einen wichtigen Beitrag: Sie baute das notwendige Gerüst auf und unterstützte damit die Arbeiten vor Ort.

Dank dieses schönen gemeinsamen Engagements erstrahlt die Muttergottes in der Kapelle in Stadleck nun in einem neuen, festlichen Gewand. Die gelungene Erneuerung ist ein sichtbares Zeichen dafür, was durch Zusammenhalt, Hilfsbereitschaft und ehrenamtlichen Einsatz entstehen kann.

Die Fam. Tappert und die Pfarrei Kirchdorf sprechen allen Beteiligten ein herzliches Dankeschön aus.

Möge die Stadlecker Muttergottes auch weiterhin ihre schützende Hand über unser schönes Inntal halten.

Maria Tappert



Pfarrkirchenstiftung Kirchdorf

Einladung zum „Dankeschönessen“

Die Kirchenverwaltung Kirchdorf lädt **alle Haupt- und Ehrenamtlichen** zum „Dankeschönessen“ am Samstag, den **21.11.2026 um 19.00 Uhr** ins Pfarrzentrum St. Konrad sehr herzlich ein. Davor feiern wir gemeinsam den Vorabendgottesdienst zum Hochfest Christkönig, dem letzten Sonntag im Kirchenjahr, um **18.00 Uhr** in der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt. Im Rahmen der Eucharistiefeier werden wieder verdiente Mitglieder unserer Pfarrgemeinde geehrt.

Um die Planung zu erleichtern, bitten wir um **unbedingte** Anmeldung für das Essen bis zum 12.11.2026 im Pfarrverbandsbüro (Tel: 23 32). **Ohne Anmeldung ist keine Teilnahme möglich.** Das Essen übernimmt die Pfarrkirchenstiftung als kleines Dankeschön für die geleistete Arbeit das ganze Jahr hindurch.

Das Team der Bücherei
Kirchdorf lädt
herzlich ein zur



Buch vorstellung

mit Bücherflohmarkt



Sonntag, 29. November
9:30 bis 11:30 Uhr

im Pfarrsaal des Pfarrzentrum St. Konrad

An diesem Vormittag präsentieren wir unsere
Medienneuheiten:

Romane,
Jugendliteratur,
Kinderbücher,
Sachbücher,
Spiele, Tonies

Termine Kirchdorf



Wann?	Was?	Wo?	Wer lädt ein?
Sa 17.10.26 10:00	Kinderflohmarkt mit Kuchenverkauf <i>Anmeldung bei Tina Süßmeier unter ☎ 0160 6379662 gerne per WhatsApp</i>	Pfarrzentrum St. Konrad Kirchdorf	Eltern-Kind- Gruppen Kirchdorf
Do 22.10.26 14:00	Seniorenclub „Gymnastik mit Kathrin“ anschl. Spiele - und Unterhaltungsnachmittag	Pfarrzentrum St. Konrad Kirchdorf	Seniorenclub- Team
Di 27.10.26 16:30	Offener Kinder- und Jugendtreff für Kinder im Grundschulalter aus dem ganzen Pfarrverband	Pfarrzentrum St. Konrad Kirchdorf	„Himmelfahrts- nasen“
Do 05.11.26 13:30	Seniorenclub Gottesdienst zum Gedenken unserer Verstorbenen anschließend Unterhaltungsnachmittag	Pfarrkirche/ Pfarrzentrum Kirchdorf	Seniorenclub- Team
Do 19.11.26 14:00	Seniorenclub „Singen mit Sonja“ anschl. Spiele- und Unterhaltungsnachmittag	Pfarrzentrum St. Konrad Kirchdorf	Seniorenclub- Team
Sa 21.11.26 12:00	Fahrt zum Berchtesgadener Bergadvent <i>Anmeldung unbedingt erforderlich bei Gabi Miedl ☎ 7300</i>	Abfahrt Pfarrzentrum St. Konrad Kirchdorf	Frauen- gemeinschaft Mariä Himmelfahrt
Sa 21.11.26 18:00	Gottesdienst mit Ehrungen, anschl. Dankeschönessen 2026 der Pfarrei Kirchdorf	Pfarrkirche anschl. Pfarrzentrum Kirchdorf	Kirchenverwaltung und Pfarrgemeinderat Kirchdorf
Do 26.11.26 19:45	Öffentliche Pfarrgemeinderatssitzung	Pfarrzentrum St. Konrad Kirchdorf	PGR Kirchdorf

Julbacher Seiten

Gemeinde Julbach

Leonhardiritt in Julbach 2026



Zum traditionellen (262.) Leonhardumritt mit Pferdesegnung, **heuer am Sonntag, 25. Oktober 2026**, lädt die Gemeinde die Gesamtbevölkerung und besonders auch den ganzen Pfarrverband herzlich ein. **Der Umzug beginnt um 13.00 Uhr und findet bei jeder Witterung statt.**

© Zeichnung: Chr. Strohhammer

Pfarrei St. Bartholomäus

Oktober- rosenkranz



Einladung zum Oktoberrosenkranz, immer am Dienstag um 18.30 Uhr vor dem Abendgottesdienst.

Wir brauchen dich!

Unser Mesnerteam in Julbach sucht Verstärkung. Wenn Du Interesse hast, und dich gerne engagieren möchtest, z. B. Auf- und Zusperrern der Kirche, melde dich bitte.

Nähere Informationen wie Bezahlung (Ehrenamts-pauschale), Dienste oder Einteilung bei Ludwina Werkstetter ☎ 9232388 oder im Pfarrverbandsbüro ☎ 2332.



Termine Julbach

Wann?	Was?	Wo?	Wer lädt ein?
Fr 23.10.26 19:00	Autorenlesung mit Lisa Graf anlässlich des 30-jährigen Bestehens der Pfarr- und Gemeindebücherei Julbach	Bücherei Julbach	Pfarr- und Gemeinde- bücherei Julbach
Do 19.11.26 14:00	Monatlicher Seniorentreff: Andacht zum Gedenken unserer Verstorbenen. Anschließend Beisammensein bei Kaffee und Kuchen. <i>Die Andacht wird Dr. Elfriede Schießleder gestalten.</i> Wer eine Fahrgelegenheit braucht, bitte bei Manfred Deser (Gemeindebus) melden. ☎ 08678/8678	Pfankirche/ Pfarrheim Julbach	Seniorentreff- Team



Erntedankfest Julbach 4. Oktober 2026



Seibersdorfer Seiten



Erntedank Seibersdorf 4. Oktober 2026



VATER UNSER ...

Wie auch wir vergeben unsern Schuldigern

Mein Schuldiger – wer soll denn das sein? So ein Wort verwendet doch heute kein Mensch mehr ... Man könnte auch sagen „Schuldner“, das sind Leute, die der Bank (oder einem Freund) Geld geliehen haben und zurückzahlen müssen.

Geldprobleme sind wahrscheinlich nicht das Anliegen von Jesus. Aber „Schuld“ ist ihm wichtig. Vergib uns unsere Schuld, haben wir gebetet – aber wenn Gott das tut, müssen auch wir miteinander großzügig sein. Nicht immer nach-

rechnen: Du schuldest mir noch was, weil ich dir auch was gegeben habe. Du musst noch was gutmachen, sonst rede ich nicht mehr mit dir. Das war so gemein, das verzeihe ich dir nie. Das Gebet im Vaterunser sagt mir: Lass das. So „abzurechnen“ macht dich kaputt. Und deine Beziehungen auch. Und Jesus hat recht. Manche können oder wollen nicht zurückgeben und bleiben mir was schuldig. Wenn ich mutig und stark bin, vergebe ich diesen Schuldigern. Das zu können, ist echt nicht leicht. Darum muss ich wahrscheinlich oft beten.

VATER UNSER



Auflösung: 1. A KISSEN B PFLANZE C MATRATZE D SCHRANK – 2. EINKAUFERLEBNIS (Pinset, Apfel, Kerze, Ball, Kissen) – 3. STUHL, STEHLAMPE, REGAL, BILD, BETT, KOMMODE, HOLZBANK, GARDEROBE, HERD, SOFA, GARDINE, SESSSEL, SCHREIBTISCH, TEPPICH – 4. Es fehlen 16 Euro und 28 Euro. (85€ – 17€ – 19€ – 15€ – 18€ = 16€; 145€ – 15€ – 27€ – 30€ – 29€ – 31€ = 28€) 5. Es sind 24 gelbe Bälle. Der Junge ist 6 Jahre alt. (24: 4 = 6)



Im Möbelhaus: 1. Was hat Frau Groß gekauft? Bring die Buchstaben in den Kreisen jeweils in die richtige Reihenfolge, und du erfährst es! 2. LÖS das Bilderrätsel, und du erfährst, was ein Besuch im Möbelhaus ist. 3. Findest du die 15 Wörter rund ums Möbelhaus? Sie können von links nach rechts oder von oben nach unten zu lesen sein. 4. Auf beiden Kassenzetteln fehlt ein Preis. Welche Zahlen vervollständigen die Rechnungen? 5. Wie viele gelbe Bälle findest du im Bällebad? Teil die Anzahl durch 4, und du erfährst, wie alt der Junge ist, der davor wartet.



INFOS & ANMELDUNG



Dein Weg. Seine Stimme.

Ein Tag über Berufung und
Entscheidung

21. November | 9:00 - 13:30 Uhr

Fragen stellen.
Dem Bischof begegnen. Gottesdienst.
Mittagessen. Gemeinschaft erleben.

Haus St. Maximilian, Steinweg 1, 94032 Passau

Lebensweg

Als Kind Gottes wurde getauft:



Adrian Jonas Rogger, Kirchdorf
Leni Kargl, Kirchdorf
Marlene Wimmer, Kirchdorf
Xaver Schreibauer, Seibersdorf

In Gottes Hände haben wir zurückgelegt:



Theresia Heindlmeier, Kirchdorf, 90 Jahre
Gertraud Richter, Julbach, 86 Jahre
Maria Zirm, Kirchdorf, 85 Jahre



Vergelt's Gott



Sammlung	Kirchdorf	Julbach	Seibersdorf
Kommunikationsmittel 13.09.2026	99,30 €	kein Gottesdienst	kein Gottesdienst
Michaelsbund 19./20.09.2026	102,28 €	32,60 €	52,- €

Pfarrverbandsbüro Kirchdorf a. Inn

e-Mail: pfarramt.kirchdorf.inn@bistum-passau.de



Adresse:

Hauptstraße 1

84375 Kirchdorf a. Inn

Tel.: 0 85 71 - 23 32

Öffnungszeiten:

Montag und Dienstag: 8 - 12 Uhr

Donnerstag: 8 - 12 Uhr und 14 - 17 Uhr

Pfarrsekretärinnen:

Tanja Brodschelm, Maria Eller

Pfarrer: János Kovács, Tel.: 0 85 71 - 23 32, im Notfall Handy: 0172 - 7031032

Pastoralassistent: Elias Unterhuber, Handy: 0160 - 92360708

Verwaltungszentrum Simbach: Leiter Thomas Eiglsperger, Tel.: 0 85 71 - 92 50 11 1

e-Mail: thomas.eiglsperger@bistum-passau.de

Pfarrei Mariä Himmelfahrt Kirchdorf a. Inn

Homepage: www.pfarrverband-kirchdorf-am-inn.bistum-passau.de

Pfarrgemeinderat - Vorsitzender: Christoph Strohhammer, Tel.: 92 03 87

Kirchenverwaltung - Kirchenpfleger: Jürgen Brodschelm, Tel.: 92 00 63

Mesnerteam Pfarrkirche: Christoph Strohhammer, Tel.: 92 03 87

Gemeindlicher Friedhof: Cornelia Schuster, Tel.: 91 20 - 18

Pfarr- und Gemeindebücherei im Pfarrzentrum St. Konrad, Tel: 97 19 05:

Öffnungszeiten:

Sonntag, 9.30 bis 11.30 Uhr, Mittwoch, 17.00 bis 19.30 Uhr

Pfarrei St. Bartholomäus Julbach

Homepage: www.pfarrei-julbach.de

Pfarrgemeinderat - Vorsitzender: Thomas Saß, Tel.: 92 56 75 9

Kirchenverwaltung - Kirchenpfleger: Karl-Heinz Schwemmer, Tel.: 44 66

Mesnerteam Pfarrkirche: Ludwina Werkstetter, Tel.: 92 32 388

Kirchlicher Friedhof: Ludwina Werkstetter, Tel.: 92 32 388

Pfarr- und Gemeindebücherei im Pfarrheim:

Öffnungszeiten:

Montag, 17.00 bis 19.00 Uhr, Donnerstag, 8.30 bis 10.00 Uhr und 16.00 bis 18.00 Uhr

Expositur St. Jakobus d. Ältere Seibersdorf

Homepage: www.expositur-seibersdorf.de

Pfarrgemeinderat - Vorsitzende: Gerti Propstmeier, Tel.: 60 26 444

Kirchenverwaltung - Kirchenpfleger: Benjamin Neuburger, Tel.: 22 94

Mesnerteam Pfarrkirche: Kurt Eckardt, Tel.: 13 68

Kirchlicher Friedhof: Kurt Eckardt, Tel.: 13 68

SEI MUTIG UND STARK

Jos 1,6

SONNTAG DER
WELTMISSION
Die Solidaritätsaktion

25. OKT.
2026



JETZT
HILFEN



MISSION-HILFT.DE/WMS-SPENDE

missio+

glauben. leben. geben.

© Anzeige: missio Aachen